

Liebe ASA-Mitglieder!

Krise, Tamiflu und die entsprechende „entwickelte“ Schweinegrippe oder war es doch eher umgekehrt (!?), waren die Schlagwörter im Jahr 2009. Die Realität kam, wie alle bereits wissen, ganz anders. Die Krise ist noch da und wird sicher noch einige Zeit andauern. Die Pharmakonzerne hatte aber gut „vorgesehen“ ...ist wohl eher Zufall, oder?

-Astronomie-, ach ja! Es war ja bekanntlich das Jahr der Astronomie und der ASA konnte auch das 30 jährige Jubiläum feiern. Die Sternwarte hat wieder ein Dach und ist von aussen praktisch abgeschlossen. Der Innenausbau ist jetzt an der Reihe. Es braucht halt alles seine liebe Zeit.

Apropos Zeit, wie diese doch vergeht, sind doch tatsächlich schon fast zehn Jahren vergangen, als eine „ASA- Delegation“ nach Südspanien zum Calar-Alto Observatorium reiste. Dort konnten ein halbes Dutzend ASA-ler exklusiv das 3.5m Teleskop bewundern. Heute eine Dekade später, gehört dieses imposante Instrument nur noch zu den Einsteigergeräten um nicht schon zum „alten Eisen“ sagen zu müssen. Du glaubst mir nicht? Ein anderes Beispiel: Auf la Palma in den Kanaren kann man mehrere Teleskope der 1,5 -2 Meter Klasse zu Symbolpreisen erwerben. Das Problem ist nur, wo stellt man so ein Ding hin? ☺

So ändert sich die Welt. Heutzutage ist man erst ab 8 Meter an der Front und natürlich nur mit voll aktiv gesteuerter Optik. Auch die guten Standorte sind eine Rarität. Es bleiben die Atacama Wüste, Hawaii und etwas abgeschlagen noch die Kanaren als die Hochburgen der Astronomie. Parallel dazu sind solche exklusive Arbeitsstellen natürlich ein sehr umkämpftes Gut geworden. Auch die kostbare Beobachtungszeit an diesen „Premium“ Instrumenten wird schon fast nur noch dem „Meistbietenden“ zugeteilt.

Kommen wir aber auf die Ebene der Amateurastronomie zurück! Was sich da in den letzten Jahren abgespielt hat, ist schon fast skandalös.

Auf dem Astromarkt gibt es eine richtige Teleskopschwemme, die Dank China Importe, immer billiger werden. Man neigt schon fast zum Wegwerfteleskop, einmal gebraucht oder eben nichtgebraucht und schon bietet man es „frustriert“ im Ebay an. Wieso das? Da gibt es nur eine klare Antwort. Nicht das Teleskop trägt die Hauptschuld, sondern der Benutzer, der schlicht und einfach überfordert ist.

Die Meisten die sich so ein Instrument anschaffen, am besten ein 12" der schön imposant aussieht, sind nicht mal in der Lage den Polarstern zu finden...und da liegt das Problem der neuen „schnellen Hobbyastronomen“. Es muss alles sehr schnell gehen, am besten ohne zu überlegen. Wieso den auch! Es hat ja eine Goto-GPS-Nachführung. Nicht das ihr mich missverstehet, ich habe gar nichts gegen den technischen Vorschritt, aber zuerst sollte man sauber gehen können, danach kann man ja zur Sprintdisziplin wechseln...

Jeder der mich fragt, was für ein Instrument er sich kaufen soll, empfehle ich immer, zuerst von blosser Auge und mit Hilfe einer Sternkarte den Himmel zu durchforsten. Wenn man das einigermaßen im Griff hat, dann kann man sich einen guten Feldstecher oder ein Kleineres Teleskop anschaffen. Wenn man noch einen Verein in der Nähe hat, bringt das natürlich nur noch Vorteile. Aber dir als ASA- Mitglied, brauche ich ja diesbezüglich, wohl nichts mehr zu erzählen. Oder?

Wie bereits erwähnt, steht unsere bescheidene Sternwarte in der Vollendungsphase. Ich hoffe, dass dieses Jahr alles in Betrieb gehen kann. Es gibt zwar noch einige Detailarbeiten, die uns noch sehr viel abverlangen können und sicher auch werden. Doch langsam aber sicher sehe ich schon das Licht am Ende des wohlgeernteten sehr, sehr langen Tunnels.

Rückblende: Es war 1998 als ich mich in dieses „Abenteuer“ eingelassen habe, 2005 kam noch die ganze Sternwarte dazu, die komplett von Grund auf neu konstruiert worden ist. Sicher hat es einigen von uns Nerven gekostet und auch Spuren hinterlassen. Hoffentlich werden diese „Alpträume“ nach den ersten Blick durch das neue „Auge“, der Vergangenheit angehören.

Es erstaunt umso mehr, was aus dem Projekt geworden ist, wenn man bedenkt, mit welchen bescheidenen finanziellen Mitteln das Ganze bisher realisiert wurde. Es ist mir aber sehr wohl bewusst, dass ohne Fronarbeit und Einsatz vieler Freizeitstunden von ein paar Wenigen dieses Unterfangen nie so weit gekommen wäre. Diese Mitglieder sind von unschätzbarem Wert für den Verein, ohne Sie gäbe es den ASA sehr wahrscheinlich schon gar nicht mehr.

Um unsere Finanzen etwas zu verbessern, wurden neuerdings von mehreren Mitglieder Darlehens-Verträge gezeichnet. Einige davon spendeten zusätzlich noch einen grösseren „Batzen“ ☺. Ich nutze diese Gelegenheit, mich bei **Allen** ganz herzlich zu bedanken.

Obwohl die Sternwarte noch nicht fertig ist, läuft der Volkssternwarte-Betrieb weiterhin. Dank dem kleinen aber feinen ASA- Volkssternwarte- Team wird keine Anfrage für eine Führung abgelehnt. Neuerdings bieten wir auch Schlechtwetterführungen im Schulzimmer an. Auch der ASA- Kurs 09/10 scheint mit Erfolg gekrönt zu sein. ☺

Was bringt das ASA- Jahr 2010 sonst noch? Schau doch bitte mal im beigelegten Programm.

Hervorzuheben ist der Vortrag von **Lukas Howald** am 19. November. In seiner kleinen Firma werden Kraftmikroskope entwickelt und hergestellt. Eines davon flog sogar mit der Phoenix Mission der NASA auf dem Mars. Einen Vortrag zum nicht verpassen!

Für Astropuristen ist natürlich der Ausflug zum Nàret schon fast ein Muss. Ich hoffe, du kannst dich auch dazu motivieren, ich garantiere dir, du wirst es nicht bereuen.

Ende Jahr wird uns **Hardy** zum ersten Mal mit einem Quiz beehren. Den „Schoggistücklikuchen“ wird es, so wie ich Hardy kenne, aber trotzdem geben. Hardy wir sind alle auf deine Fragen gespannt.

Für die GV am 28. Mai gilt dieses Schreiben sogleich als Einladung.

Anregungen, Ideen aber auch Kritik kannst Du jederzeit an untenstehenden Adressen richten.

Nun das wär's für den Moment, es freut mich, dass du bis zum Schluss durchgehalten hast. ☺

Mit Astrogruss!



Victor Larrosa
Larrosa@datacomm.ch

Weitere Infos gibt es nur per E-Mail oder unter: www.astroclub-solaris.ch

Beilage: Protokoll GV09, Einladung GV2010, Programm 2010